

Burgen und Schlösser in Bayern



Dieser Artikel kann über Datei.. Drucken.. ausgedruckt werden

Schwangau

Neuschwanstein - Traumschloss als Postkartenmotiv

Von Frank Buchali

Vor traumhafter Bergkulisse des Allgäus findet der Besucher in der Nähe von Füssen eingebettet zwischen Wäldern und Bergseen zwei romantische Schlösser mit mittelalterlicher Vergangenheit am Rande der Vilser Berge:

Schloss Neuschwanstein auf dem Areal der mittelalterlichen Vorgängerburgen Vorder- und Hinterhohenschwangau sowie Hohenschwangau an Stelle der Vorgängerbürg Schwanstein.

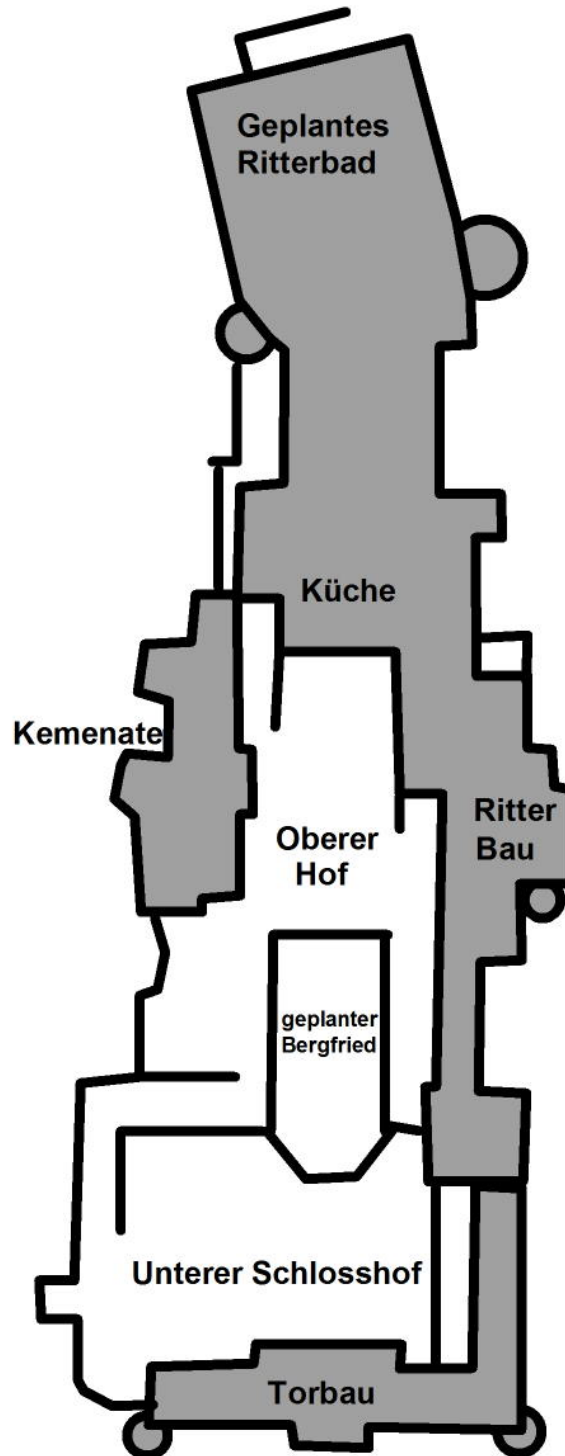
Über dem heutigen Hohenschwangau befand sich die Burg Frauenstein.



Neuschwanstein



Anlagenbeschreibung



Grobe Skizze des Verfassers (Erdgeschossenebene ohne Nordung)¹



Stich von 1850

Auf einem steilen Fels, welcher durch die tiefe Pöllatschlucht vom Bergmassiv getrennt ist, standen bis Mitte des 19. Jahrhunderts die beiden Ruinen **Vorder- und Hinterhohenschwangau**, zusammen auch **Hohenschwangau** genannt. Auf dem Stich sind die Reste gut zu erkennen, links (Westen) Vorderhohenschwangau als ca. 30 Meter lange und 10 Meter breite Turm-Hof-Palaszburg² mit dem Turm auf der Ostseite zur Nachbarburg gebaut. Ein 10 Meter tiefer Graben trennte die Burg von der östlichen Hinterhohenschwangau (auch Sylphenturm genannt). Diese kleine Burg bestand nur aus einem ca. 13 Meter im Quadrat messenden Wohnturm.

1869 wurden leider beide Burgruinen³ abgetragen, das Felsplateau eben gesprengt, eine Wasserleitung gelegt und die Errichtung des Schlosses Neuschwanstein durch Hofbaudirektor Eduard Riedel begonnen. 1873 war der Torbau fertiggestellt, in dem König Ludwig II. eine Wohnung innehatte. 1883 wurde der Palas fertiggestellt. 1884 war die Wohnung des Königs im 3. Stock beziehbar. Die gigantische Menge Baumaterial verschlang Unmengen von Geld, teilweise wurden Quadersteine aus Nürtingen angeliefert. An der Westseite des Felsens wurden die Materialien mittels eines Dampfmaschinenkranes auf den Palas emporgehoben. Nach dem Tode Ludwigs wurden die Bauarbeiten eingestellt. Der 90 Meter hoch geplante Bergfried wurde nicht mehr erbaut. Sein Grundriss ist im Pflaster des oberen Hofes eingezeichnet. Der fertiggestellte Thronsaal, das Speisezimmer, das Schlafzimmer, die Hauskapelle, das Ankleidezimmer, das Wohnzimmer, die Venusgrotte⁴, der Wintergarten und der Sängersaal zeigen Kunstwerke von unschätzbarem Wert und

heute bewegen sich täglich Tausende staunende Besucher durch diese Prunkgemäcker, um den verwirklichten Traum Ludwigs zu bestaunen, welchen er nur kurze Zeit träumen konnte. Die Schlossküche war für damalige Verhältnisse technisch auf dem höchsten Stand.



Geschichte⁵

Seit dem 12. Jahrhundert ist das Geschlecht der Schwangauer bekannt. Ein Minnesänger Hiltbolt von Schwangau (1221 bis 1254) wird erwähnt. Erst als welfische später, als Staufische Dienstmänner tätig, teilt 1428 Ulrich von Schwangau die Herrschaft unter seinen vier Söhnen auf, zu der die vier Burgen Frauenstein, Schwanstein (später Hohenschwangau), Vorderhohenschwangau (später dann Neuschwanstein) und Hinterhohenschwangau (Sylphenturm) gehört. Nachdem König Maximilian II. das ehemalige Schloss Schwanstein zum Schloss Hohenschwangau 1832- 1838 ausbauen⁶ ließ, (siehe <http://www.burgen-web.de/>) wurde sein Sohn Ludwig II. von dieser Schlossromantik inspiriert und realisierte als amtierender König von Bayern den Bau seines Märchenschlosses ab 1869. In seiner Schlossbauzeit errichtete er ab 1874 Schloss Linderhof, ab 1878 Schloss Herrenchiemsee und ab 1885 wurden die Vorarbeiten für Schloss Falkenstein⁷ anstelle der heute noch stehenden Ruine Falkenstein (Deutschlands höchste Burg!) begonnen. Im Juni 1886 wurde Ludwig für geisteskrank erklärt und interniert. Er kam am 13. Juni 1886 unter mysteriösen Umständen ums Leben. Neuschwanstein wurde nie ganz fertiggestellt, bietet jedoch dem Besucher heute nicht nur die perfekte Landschaft als Hintergrund, sondern durch seine einzigartige Schönheit auch einen berausenden Anblick. Bei den langen Warteschlangen benötigt der Besucher aber starke Nerven, falls er sich entschließt, die Innenräume zu besichtigen. Jedoch ein Spaziergang am verträumten, ruhigen Alpsee mit Blick auf das Schloss lohnt sich auf jeden Fall. Vergleichbare Anlagen wurden in dieser romantisch angehauchten Zeit ebenso neu erbaut oder umgebaut, z.B. [Hohenschwangau](#)⁸, [Neuenstein](#)⁹, [Faber-Castell](#)¹⁰ oder [Hohenzollern](#).¹¹



*Palas*¹²

Infos (Ohne Gewähr):

Anfahrt über die Autobahn A 7 von Kempten, Ausfahrt Füssen nach Füssen fahren, von dort der Beschilderung „Königsschlösser“ folgen. Parken (kostenpflichtig!) in Schwangau.

April bis September: 9 bis 18 Uhr
Kassenöffnung: 8 bis 17 Uhr
täglich geöffnet

Oktober bis März: 10 bis 16 Uhr
Kassenöffnung: 9 bis 15 Uhr
täglich geöffnet

Geschlossen am: 1. Januar, Faschingsdienstag, 24., 25. und 31.
Dezember

Ticketcenter Neuschwanstein - Hohenschwangau
Alpseestraße 12, 87645 Hohenschwangau
Telefon (0 83 62) 9 30 83 - 0

Information (without guarantee):

Start over the motorway A 7 from Kempten, exit feet to feet drive, from there the signposting „Königsschlösser“ follow. Parks (liable to pay the costs!) in Schwangau.

April until Septembers: 9 to 18 o'clock
cash opening: 8 to 17 o'clock
daily opened

Octobers until March: 10 to 16 o'clock
cash opening: 9 to 15 o'clock
daily opened

closed to: 1. January, Faschingsdienstag, 24. , 25. and 31. December
ticket center Neuschwanstein - Hohenschwangau
telephone (0 83 62) 9 30 83 – 0

¹ Nach Vorlage Königsschloß Neuschwanstein, Lechbruck 1992

² Grundriss siehe : Krahe, Friedrich-Wilhelm: Burgen des deutschen Mittelalters, Grundrisslexikon, Würzburg 1994, siehe Seite 290

³ Siehe hierzu das Thema „Vom schwierigen Umgang mit alten Burgen“ in Zeune, Joachim;: Burgen-Symbole der Macht, Regensburg 1997, Seite 217 ff

⁴ Maier, Dieter: Burgen und Schlösser in Deutschland, Erlangen 1995, S. 136 ff

⁵ Burgen und Schlösser in Schwaben, Frankfurt 1996, S. 162 ff.

⁶ Königsschloß Neuschwanstein, Lechbruck 1992

⁷ Desing, Julius: Schloß Falkenstein, Bruck 1996

⁸ Hohenschwangau siehe: <http://www.burgen-web.de/hohenschwangau.htm>

⁹ Schloss Neuenstein siehe: <http://www.burgen-web.de/site78mai.htm>

¹⁰ Schloss Faber-Castell siehe: <http://www.burgen-web.de/fabercastell.htm>

¹¹ Festung Hohenzollern siehe: <http://www.burgen-web.de/hohenzollern.htm>

¹² Grundriss des Palas bei: Meyer, Werner: Deutsche Burgen, Schlösser und Festungen, Frankfurt 1979, S.164